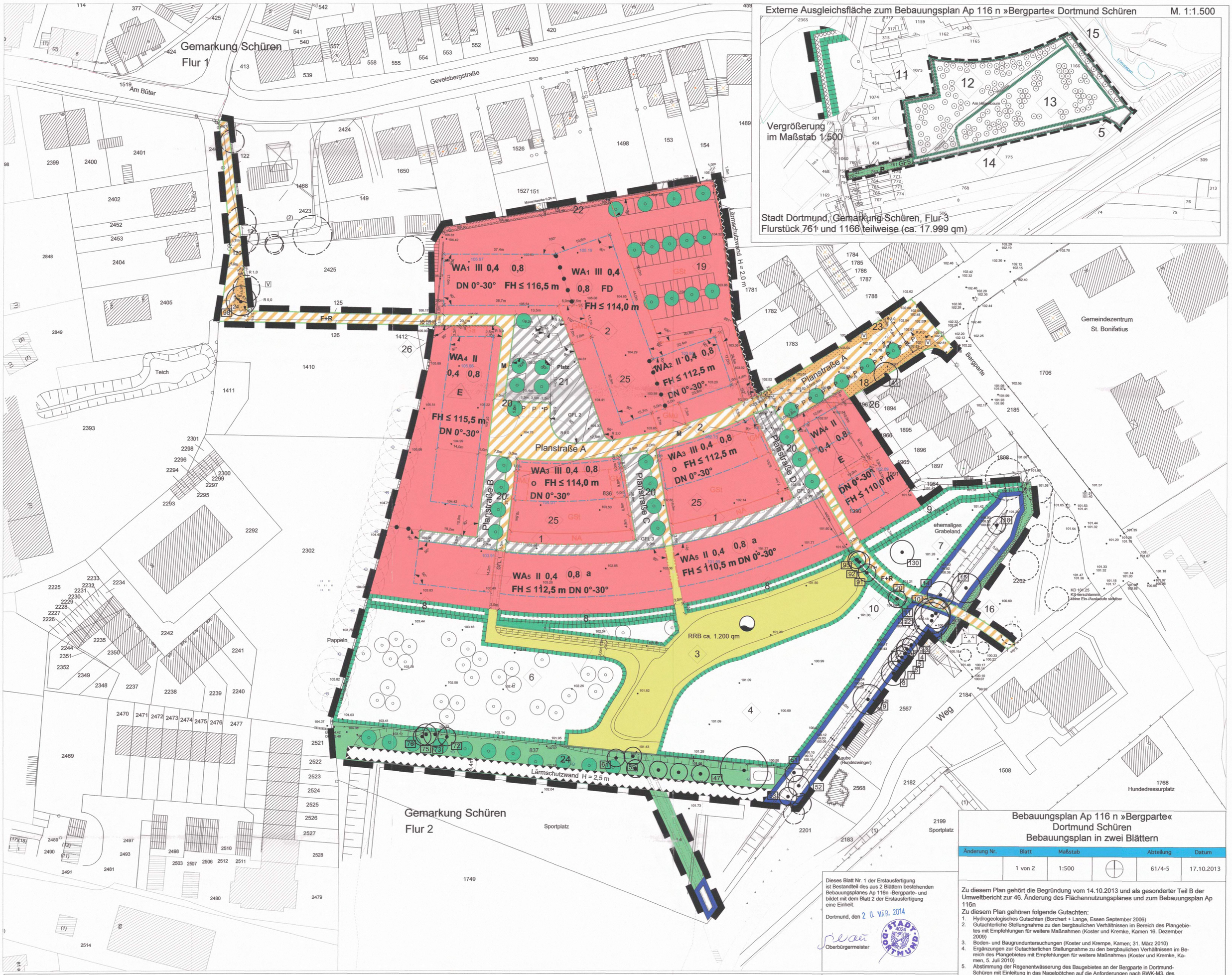
Bebauungsplan Ap 116n - Bergparte -



Bebauungsplan Ap 116 n »Bergparte«
Dortmund Schüren
Bebauungsplan in zwei Blättern

Änderung Nr.	Blatt	Maßstab		Abteilung	Datum
	1 von 2	1:500	⊕	61/4-5	17.10.2013

Dieses Blatt Nr. 1 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 2 Blättern bestehenden Bebauungsplanes Ap 116n -Bergparte- und bildet mit dem Blatt 2 der Erstausfertigung eine Einheit.

Dortmund, den 2 0. MÄR. 2014

Oberbürgermeister

Zu diesem Plan gehört die Begründung vom 14.10.2013 und als gesonderter Teil B der Umweltbericht zur 46. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Bebauungsplan Ap 116n

Zu diesem Plan gehören folgende Gutachten:

1. Hydrogeologisches Gutachten (Borchert + Lange, Essen September 2006)
2. Gutachterliche Stellungnahme zu den bergbaulichen Verhältnissen im Bereich des Plangebietes mit Empfehlungen für weitere Maßnahmen (Koster und Kremke, Kamen 16. Dezember 2009)
3. Boden- und Baugrunduntersuchungen (Koster und Krempe, Kamen; 31. März 2010)
4. Ergänzungen zur Gutachterlichen Stellungnahme zu den bergbaulichen Verhältnissen im Bereich des Plangebietes mit Empfehlungen für weitere Maßnahmen (Koster und Kremke, Kamen, 5. Juli 2010)
5. Abstimmung der Regenentwässerung des Baugebietes an der Bergparte in Dortmund-Schüren mit Einleitung in das Nagelpötchen auf die Anforderungen nach BWK-M3, des Hochwasserschutzes und des Schutzes von Grundstücken gegen Überflutung bei Starkregen (U-Plan, Dortmund, Januar 2011)
6. Schalltechnische Untersuchung nach DIN 18005 zum Bebauungsplan Ap 116n »Bergparte« in Dortmund Schüren (ITAB, Dortmund, Dezember 2010)
7. Solarenergetische Untersuchung (Wortmann und Scheerer, Bochum, November 2010)
8. Energiekonzept (Wortmann und Scheerer, Bochum, Februar 2011)
9. Umweltbericht (Grünkonzept Deppe, Coesfeld; Oktober 2013)
10. Bergschadenstechnische Überprüfung der Flurstücke an Schürufer-/Ecke Kneebuschstraße (DMT-Gesellschaft für Forschung und Prüfung mbH, Oktober 1995)

FESTSETZUNGEN NACH DEM BAUGESETZBUCH (BauGB) UND NACH DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) IN DER FASSUNG VOM 23.01.1990 (BGBl.I.S.132)

Art der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

- WA — Allgemeines Wohngebiet §4 BauNVO

Flächen für Versorgungsanlagen und die Rückhaltung und Versickerung von Niederschlagswasser
(§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB)

- Flächen für Entsorgungsanlagen und die Rückhaltung und Versickerung von Niederschlagswasser
- Fläche zur Retention und Versickerung von Niederschlagswasser

Maß der baulichen Nutzung
(§9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

- 0,4 — Grundflächenzahl (GRZ) § 19 BauNVO
- 0,8 — Geschossflächenzahl (GFZ) § 20 BauNVO
- II — Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse § 20 BauNVO
- FH ≤ 112,5 m — Höchstgrenze der Firsthöhe über Normalhöhennull (NHN) in m

Bauweise, Baulinie - Baugrenze
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

- Baulinie § 23 BauNVO
- Baugrenze § 23 BauNVO
- E — nur Einzelhäuser zulässig
- a — abweichende Bauweise

Verkehrsflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 11 BauGB)

- öffentliche Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung
- private Verkehrsfläche
- M — Zweckbestimmung Mischverkehrsfläche (z.B. Wohnstraße)
- F+R — Zweckbestimmung Fuß- und Radweg
- Platz — Zweckbestimmung Platz
- V — Verkehrsgrün
- Straßenbegrenzungslinie

Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses
(§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB)

- Fläche zur Regelung des Wasserabflusses

Grünflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

- Öffentliche Grünfläche - Sportplatz
- Öffentliche Grünfläche - Parkanlage
- P — Private Grünfläche

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)

- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern sowie Bindungen von Bepflanzungen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a und Nr. 25 b BauGB)

- zu erhaltender Baum
- zu pflanzende Hecke (Pflanzgebot)
- zu pflanzender Baum (Pflanzgebot) von dem vorgesehenen Standort kann in der Ausführung geringfügig abgewichen werden

Sonstige Festsetzungen

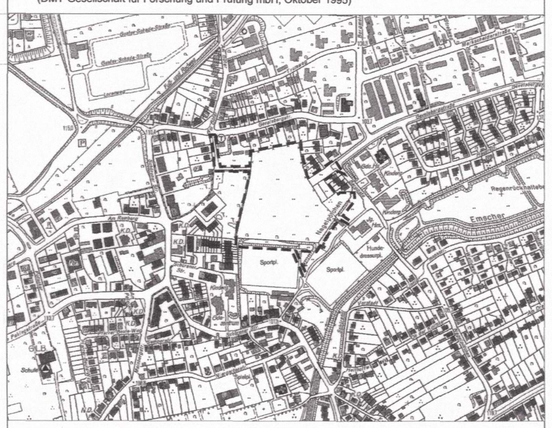
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- Abgrenzung Lärmschutzwand Höhe 2,5 m (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 und Abs. 4)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 5 BauNVO)
- Flächen für Garagen und Carports sowie sonstige Stellplätze (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauGB)
- Mit Geh-, Fahr- und/oder Leitungsrecht zu belastende Fläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)
- 1 — Textliche Festsetzung

FESTSETZUNGEN AUF GRUNDLAGE DER LANDESBAUORDNUNG (BauO NW)

- DN 0° - 20° — Dachneigung in Grad

Kennzeichen, Nachrichtliche Übernahmen und sonstige Darstellungen

- P — Vorschlag für Parkplätze
- GSt — Gemeinschaftsstellplatzanlagen
- Baum außerhalb des Plangebietes
- GMü — Stellplätze für Gemeinschaftsmüllbehälter
- NA — Flächen für die Errichtung von Nebenanlagen sowie für die Errichtung von gemeinschaftlich genutzten Nebenanlagen
- Vorschlag für Baumstandort
- Zufahrt und Pflegeweg zur externen Ausgleichsfläche (nachrichtlich)
- 102.26 — Höhenpunkte über Normalhöhennull (NHN)
- 103.91 — relevanter Einmesspunkt zur Bestimmung der Firsthöhen über Normalhöhennull (NHN)
- Umgrenzung von Flächen, unter denen der Bergbau umgeht (§ 9 Abs. 5 BauGB)



Norbert Post
Hartmut Welters
Architekten & Stadtplaner BDA/SRL

Stadt Dortmund
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt